

Neuer Weiterbildungsmaster mit Abschluss LL.M. und MBA – Digital Media Law und Management

Berufsbegleitendes Studium zur Gestaltung digitaler Entwicklungen und Innovationen in den Medien ab dem Wintersemester 2017/18 in Potsdam

Potsdam-Babelsberg, 6. April 2017 – Die Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* und die Universität Potsdam starten in Kooperation mit dem Erich Pommer Institut zum Wintersemester 2017/18 den berufsbegleitenden Masterstudiengang **Digital Media Law and Management** in Potsdam. Das viersemestrige Studium vermittelt praxisrelevantes Wissen und Kompetenzen in einer erfolgversprechenden Kombination aus Medienrecht und Medienwirtschaft und befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur Begleitung und Gestaltung von Innovations- und Geschäftsentwicklungsprozessen in Medienunternehmen. Das Studium schließt mit dem Abschluss LL.M. oder MBA ab. Die Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte, kreativ tätige Medienschaffende, Juristinnen und Juristen und Quereinsteiger.

Der digitale Wandel in der Medienbranche eröffnet neue Geschäftsfelder, Verwertungs- und Erlösmodelle in einem komplexen rechtlichen Umfeld. Um diese Möglichkeiten erfolgreich zu nutzen, braucht es Fach- und Führungskräfte, die an der Schnittstelle von kreativ-künstlerischem Arbeiten, Recht und Business kompetent agieren. **Exzellente akademische Lehre** mit Professorinnen und Professoren der Universität Potsdam und der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF* und **essentielles Praxiswissen** durch hochkarätige Gastdozentinnen und -dozenten aus der internationalen Medienbranche garantieren eine anspruchsvolle Ausbildung. Flankiert wird das Studienprogramm von exklusiven Gesprächsrunden mit führenden Köpfen der Branche und Networking-Events.

Themen sind u.a. Märkte und Geschäftsmodelle des Digital Media Business, Grundlagen und Vertiefungen des Medienrechts, Organisation durch Agile Management und Change Management, Vertragsgestaltung in Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medienproduktionen, Kommunikation und Verhandlungstechniken sowie Creative Leadership und Innovationstechniken.

Die Studierenden können einen LL.M., MBA oder den Parallelabschluss erwerben. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester und erfordert eine Präsenzzeit von etwa 60 Tagen am Studienort in Potsdam-Babelsberg. Seminarsprachen sind Deutsch und Englisch. Ein duales Studium im eigenen Unternehmen ist möglich. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester 2017/18 endet am 31. Juli 2017. Der Masterstudiengang steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg. Weitere Informationen finden Sie auf www.epi.media/master.

Nadja Radojevic, Geschäftsführerin und Direktorin Weiterbildung Erich Pommer Institut:
„Gemeinsam mit den führenden Universitäten Brandenburgs hat das Erich Pommer Institut ein kompaktes Studium entwickelt, das die gesamte Medienbranche anspricht. Mit diesem branchenübergreifenden Blick vermittelt der Studiengang gefragte Schlüsselkompetenzen in einem sich stetig diversifizierenden Medienmarkt.“

Prof. Dr. Susanne Stürmer, Präsidentin der Filmuniversität:



FILMUNIVERSITÄT
BABELSBERG
KONRAD WOLF



ERICH POMMER
INSTITUT

„Viele Medienunternehmen suchen dringend Nachwuchskräfte, die sowohl in der Lage sind, kreative Produktentwicklungen als auch die entsprechenden Geschäftsmodelle maßgeblich mitzugestalten. Für diesen spezifischen Bedarf haben wir in enger Verbindung mit Branchenunternehmen dieses praxisrelevante Studienangebot entwickelt.“

Prof. Dr. Andreas Musil, Vizepräsident für Lehre und Studium an der Universität Potsdam und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungs- und Steuerrecht:

„Der weiterbildende Studiengang Digital Media Law und Management ist ein innovatives Konzept, das die Stärken der jeweiligen Partner bündelt und den Medienstandort Potsdam/Berlin bereichern wird. Ich bin mir sicher, dass der Studiengang ein voller Erfolg wird und Führungskräften wichtige Kompetenzen vermitteln wird, um sich den verändernden Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt stellen zu können.“

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen und Interviewwünschen an Marijana Harder (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, mh@epi.media, 0331-721 28 84).